

Mediastinaler Tumor (1)

Epidemiologie:

Insgesamt sind Mediastinaltumore selten. Die Lokalisation der verschiedenen Tumore hängt auch mit dem Alter der Patienten zusammen. Bei Kindern kommen Tumore häufig im hinteren Mediastinum vor und gehen nicht selten von den Nervensträngen aus. Bei Erwachsenen hingegen finden sich häufig Lymphome oder Thymome. Die meisten Mediastinaltumore im Erwachsenenalter treten zwischen dem 30. und 50. Lebensjahr auf.

Symptome:

- oft symptomlos (Zufallsbefunde anhand eines Röntgenbildes)
- Beschwerden durch den Druck des Tumors auf andere Strukturen
- Husten
- Kurzatmigkeit
- Brustschmerzen
- Fieber und Nachtschweiß
- Heiserkeit
- selten: Bluthusten

ICD-10 (Deutsche Ausgabe 2008) / ICD-O-3 (Deutsche Ausgabe 2003):

C33	Bös. Neub.: Luftröhre (Trachea)
C37	Bös. Neub.: Thymus (Bries)
C38.1	Bös. Neub.: Vorderes Mediastinum (Mediastinum anterius)
C38.2	Bös. Neub.: Hinteres Mediastinum (Mediastinum posterius)
C38.3	Bös. Neub.: Mediastinum o.n.A.
C38.4	Bös. Neub.: Pleura
C38.8	Bös. Neub.: Herz, Mediastinum und Pleura, mehrere Teilbereiche überlappend
C47.3	Bös. Neub.: Periphere Nerven und autonomes Nervensystem des Thorax
C49.3	Bös. Neub.: Bindegewebe, Subkutangewebe und sonstige Weichteile des Thorax

D02.1	Carcinoma in situ: Trachea
-------	----------------------------

D38.1	Neub. unsich. Verhaltens: Trachea
D38.3	Neub. unsich. Verhaltens: Mediastinum
D38.4	Neub. unsich. Verhaltens: Thymus

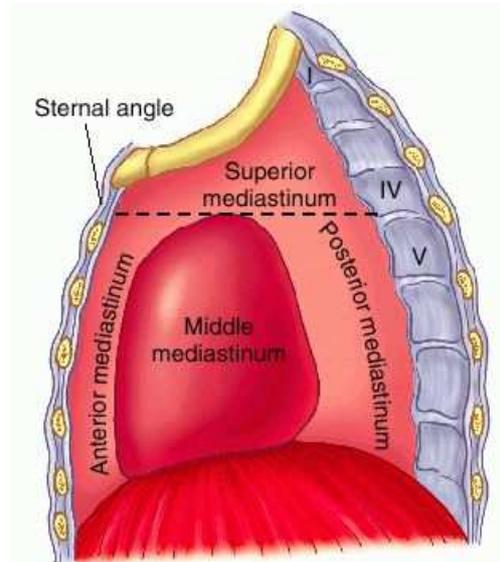
C38.1 bis C38.8 entsprechen den Lokalisationscodes der ICD-O-3.

Das Mediastinum (Mittelfellraum) ist ein Raum im Brustkorb, der außer den Lungen alle Thoraxorgane enthält. Üblicherweise unterscheidet man vier anatomische Bereiche, die in der ICD10 bzw. ICDO so nicht komplett abgebildet werden:

- a) Das obere Mediastinum wird durch eine virtuelle Ebene zwischen Unterseite des Manubrium sterni (sog. Handgriff des Brustbeins) und der Vorderseite des vierten Wirbelkörpers von den drei übrigen („unteren“) Kompartimenten getrennt.
- b) Das vordere Mediastinum liegt vor dem Herzbeutel (Perikard).

Mediastinaler Tumor (2)

- c) Das hintere Mediastinum liegt hinter dem Herzbeutel.
 d) Das mittlere (axiale) Mediastinum enthält außer dem Herzbeutel mit den zuführenden und abgehenden Blutgefäßen die Speiseröhre, die Luftröhre, den Thymus sowie Lymphgefäße und Nervenstränge.



Quelle: <http://medical-dictionary.thefreedictionary.com>

Topographische Verteilung der häufigsten Mediastinaltumoren

Ein Mediastinaltumor kann von jedem Gewebe ausgehen, das sich in diesem Körperbereich befindet. Bei Kindern treten häufig Tumore des Nervengewebes auf, bei erwachsenen Patienten dagegen häufig Tumore des Abwehrsystems (Thymome, Lymphome) und des Bindegewebes. Zusätzlich gibt es nicht selten gutartige Zysten.

Oberes Kompartiment:		
Epithelkörperchenadenome, Thymome, Schilddrüsenneoplasien, Lymphome, Keimzelltumoren		
Vorderes Kompartiment:	Mittleres (axiales) Kompartiment:	Hinteres Kompartiment:
Thymome Schilddrüsenneoplasien Lymphome Lymphknotenmetastasen Keimzelltumoren Paragangliome	Lymphome Lymphknotenmetastasen Paragangliome	Neurogene Tumoren - Schwannome - Neurofibrome - Ganglioneurome - Neuroblastome Paragangliome

Die vier häufigsten Tumorarten im Mediastinum sind Thymome, neurogene Tumoren, Keimzelltumoren und Lymphome.

Zu weiteren Hinweisen siehe Kodierhilfen der einzelnen Tumorentitäten.

Mediastinaler Tumor (3)

- Quellen:** Schalhorn A et al: Tumoren des Mediastinums. Aus: Manual Tumoren der Lunge und des Mediastinums. 6. Auflage. Huber R et al (Hrsg). Tumorzentrum München und Zuckschwerdt-Verlag München 2006
- Engelhardt R et al: Mediastinale Tumoren. Aus: Das Rote Buch. Berger DP et al (Hrsg). 3. Auflage. Ecomed 2006
- Wittekind Ch et al (Hrsg.):TNM 6. Auflage 2002
- Tumorlokalisierungsschlüssel 5. Auflage. Wagner G et al (Hrsg). Springer Berlin 1993
- <http://www.uniklinik-freiburg.de/thoraxchirurgie/live/krankheitsbilder/mediastinum.html>